



Dokument-Verteiler:

- Projekt-Hauptsponsor (möchte anonym bleiben)
- Projektunterstützende (Gönner)
- Vereinsvorstand und Homepage (www.massailand.com)

Gemeinnützige Projekte 2022-23 (2. Teil) - MANISPAA

Abschlussbericht

(Bericht umfasst total 19 Seiten – exkl. Anhang mit 18 Seiten)

erstellt am 19. November 2023 (Markus Heeb & Robert Widmann)

1 Hintergrundinformation

Im Massailand (Simanjiro-Distrikt, Region Manyara in Nordtansania) gibt es im Umkreis von mehreren hundert Quadratkilometern nur sehr wenige, teils durch Hilfsorganisationen gegründete und vom tansanischen Staat geführte Primarschulen.

Die Region Manyara ist mit einer Fläche von über 46'000 km² etwas grösser als die Schweiz und ist in fünf Distrikte aufgeteilt. Dabei ist der Simanjiro-Distrikt flächenmässig mit fast 20'000 km² der weitaus grösste Distrikt dieser Region. Das gesamte Massailand ist relativ dünn besiedelt (ca. 10 Personen/km²). Innerhalb dieses Simanjiro-Distriktes liegt die Dorfgemeinschaft Loiborsoit, wo auch unser Verein ENKAINA-E-RETOTO in verschiedenen gemeinnützigen Projekten aktiv ist.

Loiborsoit umfasst eine Gemeindefläche von ca. 1'700 km², welche in etwa der Grösse des Kantons Zürich entspricht und grenzt auf seiner Westseite an den berühmten Tarangire-Nationalpark, welcher als wichtiger Teil zum gesamten Serengeti-Manyara-Simanjiro-Ökosystem gehört. Die Dorfgemeinschaft Loiborsoit ist in acht Ortsteile (Sub-Villages) aufgeteilt, worin insgesamt ca. 8'000 Personen, meist halb nomadische Massai von ihrer Viehzucht leben. Diese Massai leben in zum Teil weit auseinander liegenden Streusiedlungen (Hüttendörfer oder auch Bomas genannt).

2 Einleitung und Zusammenfassung des Projektes

Auf dem Gemeindegebiet von Loiborsoit möchte unser Verein im Rahmen gemeinnütziger Projekte in Zusammenarbeit mit der Distriktregierung und Dank der Unterstützung durch einen Hauptsponsor sowie weiteren Projektunterstützern, die lokale Massai-Bevölkerung durch diverse Wasserprojekte (Ausbau/Renovierung von Brunnen und Installation von Wassertanks an Schul- und gemeinnützigen Gebäuden) sowie eine neu gegründete VETA-Handwerksschule und ebenso weiterhin die Primarschulen in den verschiedenen Ortsteilen von Loiborsoit unterstützen. Der laufende Ausbau von Primarschulen entlastet einerseits die Primarschule in Loiborsoit und trägt andererseits dazu bei, dass sich die Schulwege für weit entfernt wohnende Massaikinder verkürzen.



Bei der Planung von gemeinnützigen Projekten orientieren wir uns einerseits an den durch die lokale Bevölkerung an uns herangetragenen Wünschen und andererseits an den uns zur Verfügung stehenden Finanzmitteln. Es ist klar, dass die gewünschten und erforderlichen Massnahmen nur schrittweise realisiert werden können und sich über mehrere Jahre hinziehen werden. Dementsprechend wurde für die Jahre 2022/2023 wieder eine Priorisierung vorgenommen und entsprechende Projektziele formuliert.

In diesen gemeinnützigen Projekten konnte in erster Linie der neue Brunnen in Orkitejo weiter ausgebaut und/oder der ältere Brunnen in Nyorrit renoviert werden sowie Gebäude an diversen Schulen sowie gemeinnützige Gebäude (z.B. im Dorf-Camp) durch die Installation von Wassertanks (zum Sammeln von Regenwasser) profitieren wie auch die Schule in Mbuko bei der Renovierung alter Schulgebäude und die in Loiborsoit neu gegründete VETA-Handwerksschule unterstützt werden.

2.1 Grundsätzliches bezüglich Planung von Brunnenbauprojekten auf dem Gemeindegebiet in Loiborsoit

Auf dem grossen Gemeindegebiet von Loiborsoit gibt es nur in wenigen Ortsteilen (Sub-Villages) künstlich errichtete Wasserstellen (Bohrlöcher/Brunnen). Die Bevölkerung kann dort ganzjährig Trinkwasser sowie in speziellen Tränken für ihr Vieh Wasser beziehen. Vor allem in Trockenzeiten, wenn die natürlichen, meistens nur temporär Wasser führenden Stellen (z.B. Wasserlöcher in Schluchten usw.) austrocknen, ist die Bevölkerung auf funktionierende Brunnen (Viehtränken) angewiesen.

Die meisten Brunnen/Bohrlöcher auf dem Gemeindegebiet von Loiborsoit fördern Grundwasser aus einer Tiefe von über 100 Meter (Dorfbrunnen Loiborsoit ca. 120m). Dabei kommen Hochleistungspumpen zum Einsatz, welche mit Dieseldgeneratoren oder neuerdings auch mit Solarstrom betrieben werden. Diese Wasserpumpen und Solarsysteme sind teilweise sehr störungsanfällig. Die Bevölkerung bezahlt für den Bezug von Trinkwasser (ca. 20 – 40 Liter pro Person und Tag) ein kleines Entgelt. Der Bezug von grösseren Mengen (z.B. in Wassertanks) kostet pro 1000 Liter ca. 10 bis 20 USD. Das Geld für den Wasserbezug fliesst in eine gemeinsame Kasse des zuständigen Wasserkomitees. Aus dieser Kasse werden z.B. Diesel-Kraftstoff zur Betreibung des Generators sowie einfache Reparaturen (am Generator und Pumpen- oder Solarsystem) und die Arbeit des Brunnenwärters finanziert.

Ein öffentlicher Brunnen (Bohrloch) besteht meistens aus einer offenen oder geschlossenen Zisterne oder grösseren Wassertanks als Zwischenspeicher von mehreren 10.000 Liter Wasser. Etwas abseits vom Bohrloch/Zisterne meistens im Schatten von Bäumen befindet sich eine Station mit mehreren Wasserhähnen zum Bezug von Trinkwasser. Von der Zisterne führen manchmal zusätzliche Wasserleitungen zu örtlich von der Trinkwasserstation entfernt angelegten Wassertrögen für das Vieh.

Die Wasserpumpe/Generator oder Solar-Kontrollsystem befindet sich in einem separatem Pumphäuschen (Technikraum). Bei grösseren Brunnen ist auch ein kleines Häuschen inkl. Werkstatt für den Brunnenwärter zwecks permanenter Überwachung/Unterhalt des Bohrloches unerlässlich.

Der Verein ENKAINA-E-RETOTO hatte sich auf dem Gemeindegebiet von Loiborsoit stets um eine ganzheitlich konzipierte Planung von Brunnenbauprojekten bemüht und im gegebenen Umfeld daher auch für die Schaffung von entsprechenden Wasserkomitees engagiert, damit die breite Bevölkerung die Verantwortung für ihre Brunnen besser wahrnehmen und diese möglichst nachhaltig betreiben kann.



2.2 Grundsätzliches bezüglich Planung von Wasserprojekten an Schulen auf dem Gemeindegebiet in Loiborsoit

In einigen Ortsteilen (Sub-Villages) auf dem grossen Gemeindegebiet von Loiborsoit gibt es nach wie vor keine künstlich errichteten Wasserstellen (Bohrlöcher). Die Bevölkerung kann dort das Wasser meist nur aus natürlichen, teilweise nur temporär Wasser führenden Stellen (Wasserlöcher in Schluchten usw.) beziehen oder muss hierfür oft weite Wegstrecken z.B. bis zu einem nächst gelegenen, künstlich angelegten Stausee zurücklegen.

Grundschulen in solchen entlegenen Dorfteilen, welche in grosser Distanz zu einer Wasserstelle/ Brunnen gebaut wurden, haben daher oft einen sehr erschwerten Zugang zu Wasser z.B. zur Betreuung einer Schulküche. Dies ist eine grosse Herausforderung. Gerade in Dürrezeiten ist die Betreuung von Schulküchen (welche z.B. Nahrungsmittellieferungen über das WFP erhalten) eine sehr essentielle Nothilfe für die Schulkinder und die Bevölkerung.

Der Verein ENKAINA-E-RETOTO versucht die entsprechenden Projekte zur Unterstützung der Schulen auf dem Gemeindegebiet von Loiborsoit möglichst ganzheitlich zu konzipieren. An jeder Schule sollte daher eine möglichst ausreichende Anzahl Wassertanks zum Sammeln von Regenwasser (von den Dächern der Schulgebäude) installiert werden. In Dürrezeiten können in diesen Tanks auch entsprechende Wasservorräte zur Betreuung der Schulküchen angelegt werden.

2.3 Grundsätzliches zur Planung von Schulbauprojekten auf dem Gemeindegebiet in Loiborsoit

Auf Grund der Grösse des Gemeindegebiets von Loiborsoit und der grossen Zahl an Schulkindern ist es unmöglich, den Schulbetrieb mit nur einer einzigen, zentral gelegenen Schule im Dorfzentrum von Loiborsoit zu bewältigen. Die einfachen Schulwege für viele Schüler würden 10 km und mehr betragen. Daher sind auf dem Gemeindegebiet in den letzten Jahren 6 weitere Schulen in den weit entlegenen Ortsteilen entstanden. Mit Ausnahme der Grundschule in Loiborsoit befinden sich alle anderen Primarschulen in Gebieten ohne jede Infrastruktur. Daher müssen beim Errichten bzw. Ausbau von (neuen) Primarschulen folgende Voraussetzungen gegeben sein, um einen funktionierenden Unterrichtsbetrieb an diesen Orten nachhaltig gewährleisten zu können:

- Schulgebäude in massiver Bauweise mit ausreichender Anzahl und Grösse der Klassen- und Lehrerzimmer
- Lehrerunterkünfte auf dem Schulgelände
- Schulküche mit Lagerraum und funktionierender (Regen)wasserversorgung
- Sanitäranlage (Toiletten) inkl. Wasserversorgung
- Komplette Einrichtung der Klassen- und Lehrerzimmer mit entsprechendem Mobiliar
- Ausreichende Ausstattung mit Unterrichtsmaterial
- Ausreichende Anzahl an Lehrpersonen und deren angemessene Bezahlung

Obwohl der Tansanische Staat bzw. die Distrikte und Regionen verantwortlich sind für die Errichtung und den Betrieb von Schulen, kann er dies insbesondere auf Grund fehlender finanzieller Mittel in vielen Fällen nicht oder nur in stark beschränktem Umfang gewährleisten. Meistens werden



nur die beiden letztgenannten der oben aufgeführten Punkte mit öffentlichen Mitteln bestritten. Somit ist die lokale Bevölkerung häufig darauf angewiesen, solche Schulprojekte selbst in die Hand zu nehmen. Bei der Finanzierung der Projekte ist es praktisch unumgänglich, dass auch eine Unterstützung von ausserhalb erfolgt, also beispielsweise durch Hilfsorganisationen.

2.4 Grundsätzliches bezüglich VETA-Handwerksschule in Loiborsoit

Die VETA-Handwerksschule liegt auf dem Gemeindegebiet Loiborsoit im Ortsteil Engarkash A, ungefähr in der Mitte zwischen dem Dorfzentrum Loiborsoit und dem Dorf Emboret (in der Nähe des neuen Brunnen in Orkitejo).

In den ursprünglich als Sekundarschule geplanten Gebäuden konnte dank der Unterstützung durch die Partnerorganisationen ECLAT/Upendo Society Germany im Jahre 2019 eine Handwerksschule errichtet werden. In dieser als Internat organisierten Ausbildungsstätte konnten in den ersten 3 Jahren vorab nur Jungs (Schulabgänger nach Beendigung der 7. Primar- bzw. der 3. oder 4. Sekundarklasse) einfache Ausbildungskurse als Maurer absolvieren. Neuerdings sind auch Ausbildungsplätze im Bereich Holz- und Metallbearbeitung sowie Sanitärarbeiten hinzugekommen (vgl. Abbildungen 12 – 13 auf Seite 26).

Die Kursteilnehmenden an der VETA-Handwerksschule stammen nicht nur aus dem Simanjiro-Distrikt. Gemäss Angaben der VETA-Schulleitung sind mehr als die Hälfte aller Schüler meist sogar Schulabgänger aus anderen Distrikten wie z.B. Babati oder Kiteto oder sogar aus der Region Arusha oder Dodoma.

Erfreulicherweise sind an der VETA-Handwerksschule per Ende 2021 nun auch die Unterkünfte für Mädchen fertig erstellt worden. Ab 2022 können daher auch erstmals 8 bis 10-monatige Ausbildungskurse für Mädchen (Schulabgängerinnen) im Bereich Hauswirtschaft (inkl. Internat-Unterbringung) angeboten werden.

2.5 Projektziel

Ziel dieses Projekts war es, die einheimische Massai-Bevölkerung in Loiborsoit beim Ausbau/ Renovierung des Brunnens in Orkitejo und/oder Nyorrit und bei der Installation von Wassertanks (an Schulgebäuden und im Dorf-Camp) sowie bei der Renovierung alter Schulgebäude in Mbuko und bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen an der neuen VETA-Handwerksschule zu unterstützen.

Die gemeinnützigen Projekte 2022-2023 (2. Teil) umfassten insgesamt 4 Teilprojektziele:

1. Ausbau von Brunnen in Orkitejo und/oder Renovierung von Brunnen in Nyorrit
2. Installation von Wassertanks an diversen Schul- und gemeinnützigen Gebäuden (inkl. Dorf-Camp Loiborsoit)
3. Renovierung alter Schulgebäude an der Primarschule in Mbuko
4. Unterstützung der VETA-Handwerksschule in Loiborsoit (Schaffung von Ausbildungsplätzen)



2.6 Ausgangslage

2.6.1 Situation am neuen Brunnen in Orkitejo

Der neue Brunnen in Orkitejo liegt ca. 5 km südwestlich des Dorfzentrums von Loiborsoit (im Ortsteil Engarkash A (nicht weit von der fast gleichnamigen Viehtränke Olekitejo). Die Planung und der Bau dieses Brunnens begann im Jahre 2020 auf Eigeninitiative der Massai und wurde daher auch mehrheitlich mit finanziellen Mitteln aus der Bevölkerung finanziert.

Dank Unterstützung durch einen Crowdfunding konnten letzte Sanitärmaterialien/Wasserleitungen besorgt und der neue Brunnen in Orkitejo dann im August 2021 in Betrieb genommen werden.

Zur Verlegung aller Wasserleitungen hatten die Massai vor Ort mit viel Elan alle notwendigen Gräben gezogen. Dann konnte die Wasserpumpe im bereits bestehenden Pumpenhäuschen in Betrieb genommen und die etwas abseits des Wasserreservoirs konzipierte Viehtränke ebenfalls fertig erstellt und zur Benutzung freigegeben werden. Die Inbetriebnahme dieses neuen Brunnens war von zentraler Bedeutung, damit eine Totalsanierung der alten Viehtränke in Olekitejo ins Auge gefasst werden konnte (vgl. 2. Teilprojekt der gemeinnützigen Projekte 2022/23 1. Teil).

Beim Ausbau des neuen Brunnens sollte neben dem Ausbau der Trinkwasserbezugs-Stationen ebenfalls das temporär erstellte Brunnenwärterhäuschen durch ein solides Gebäude aus Zementblocksteinen (inkl. Werkstatt für einfache Reparaturen) ersetzt werden.

2.6.2 Situation am alten Brunnen in Nyorrit

Der Brunnen Nyorrit (inkl. einer kleinen Viehtränke) liegt im Zentrum des Ortsteils Nyorrit direkt an der Verbindungsstrasse zwischen Lolkisale und Loiborsoit. Der Brunnen wurde vor ca. 15 Jahren gebaut (vermutlich zwischen 2005 und 2007).

Die Wasserpumpe des Brunnens wird grösstenteils mit einem Dieselmotor und neuerdings temporär, dank einem Anschluss an die im Jahre 2020 in nächster Nähe erstellte Stromleitung zwischen Lolkisale und Sukro, auch mit elektrischem Strom betrieben. Beim Brunnen Nyorrit kommt aus diesem Grund vorläufig keine Installation eines Solarstrom-Systems in Frage.

Die Trinkwasserbezugs-Station besteht aus nur zwei Wasserhähnen. Unweit von dieser Station steht ein kleiner Trog, welcher auch als kleine Viehtränke dient.

Wegen dem stark mineralisierten Grundwasser sind viele Zuleitungen des Brunnens korrodiert. Das Pumpenhäuschen (Technikraum mit Generator) ist baufällig und dient behelfsmässig auch als Brunnenwärterhaus.

2.6.3 Situation im Dorf-Camp Loiborsoit

In Zusammenhang mit der Förderung von Wildtierschutzprojekten auf dem Gemeindegebiet von Loiborsoit, ist es Lengai als Dorfvorsteher zusammen mit der Simanjiro-Distriktregierung gelungen, ein ehemaliges Jagd-Camp zu schliessen. Dieses Camp ist Eigentum des Dorfes Loiborsoit und soll in Zukunft z.B. in Zusammenarbeit mit der Organisation APW (African People & Wildlife) als Rangerposten für Wildtierschutz (wegen der Nähe zum Tarangire Nationalpark) oder ggf. auch für touristische Zwecke genutzt werden.



Das Dorf-Camp Loiborsoit befindet sich auf der nordöstlichen Seite der sogenannten Lokonwa-Felsen, südlich des Ortsteils Lemooti in den Game-Reserve Zonen, in welcher jegliches Errichten von soliden und ständig bewohnten Gebäuden den strengen Auflagen der tansanischen Regierung unterliegt und grundsätzlich verboten ist.

Die tansanische Regierung hat hier vor rund 15 Jahren erlaubt ein grösseres Rundhaus (Ø 15m) mit Palmwedeldach sowie zwei separate Lagergebäude mit einer Grundfläche von ca. 5 x 12m und 4 x 8m und einer Wellblech-Dachfläche von total ca. 100 m² und ein Fahrzeugunterstand mit einer Wellblech-Dachfläche von ca. 200 m² zur Betreuung eines Jagd-Camps zu errichten.

Das Camp verfügt über keine permanente Wasserversorgung. Zur Betreuung des Camps kamen früher jeweils temporär installierte kleine Kunststoffwassertanks sowie ein Generator zum Einsatz.

2.6.4 Unterstützungsbedarf für die OSILIGI-Frauengruppe

Einige der innerhalb der OSILIGI-Frauengruppe organisierten VICOBA-Gruppen würden sich über eine Unterstützung (Starthilfe) bei der Beschaffung von neuen bienenfreundlichen Bienenkästen freuen. Die Leaderinnen von OSILIGI erhoffen sich eine Unterstützung beim Bau einer eigenen Station (Lokalität zum Verkauf ihrer Erzeugnisse u.a. Honigproduktionsstation).

Bei der Dorfgemeinschaft werden weiterhin noch geeignete Standorte für diese Station evaluiert (z.B. in der Nähe des neuen Brunnens in Orkitejo oder in Olekitejo). Sobald konkrete Pläne vorliegen, kann mit einer detaillierten Planung (ggf. zusätzlichen Spendenaktionen) begonnen werden.

2.6.5 Wasserversorgungssituation an Primarschulen auf dem Gemeindegebiet in Loiborsoit

Die Primarschule in Mbuko befindet sich in einer vergleichsweise ähnlichen Situation wie die Primarschule in Lemooti. An der Schule in Mbuko werden zurzeit über 350 Schulkinder von der 1. bis 7. Primarschulklasse von 5 staatlich finanzierten Lehrern unterrichtet. Die Schule wurde im Jahre 2001 offiziell eröffnet und besteht aus 3 Schulgebäuden mit insgesamt 5 Klassenzimmern (einige davon nur notdürftig fertiggestellt) welche zum Teil mit den Lehrerunterkünften zusammengebaut sind. Einige Lehrpersonen wohnen auch schon seit mehreren Jahren in behelfsmässig eingerichteten Lehrerzimmern. Der Bau von weiteren Lehrerunterkünften wurde von der Simanjiro-Distrikregierung in Aussicht gestellt.

2.6.6 Situation an der Schule in Mbuko

Die Massai aus Mbuko, einer abgelegenen Gegend ca. 15 km östlich vom Dorfzentrum Loiborsoit entfernt, hatten im Mai 2021 unseren Verein über Lengai S. Ngulik um Unterstützung angefragt und konnten seither bei (teilweise noch laufenden) Schulzimmerbau- und Wasserprojekten berücksichtigt werden (vgl. 1. Teilprojekt innerhalb gemeinnütziger Projekte 2022/23 – 1. Teil).

An der Primarschule in Mbuko werden zurzeit über 350 Schulkinder von der 1. bis 7. Primarschulklasse von insgesamt 5 staatlich finanzierten Lehrern unterrichtet. Die Schule wurde im Jahre 2001 offiziell eröffnet und besteht aus 3 älteren Schulgebäuden mit insgesamt 5 Klassenzimmern und einem neuen Schulgebäude (mit 2 Klassen- und 1 Lehrerzimmer) welches innerhalb der gemeinnützigen Projekte (2021/2022) als Rohbau inkl. Dachdeckerarbeiten bzw. in einem laufenden Projekt (2022/2023) fertig erstellt wird. Die älteren Schulgebäude befinden sich teilweise in einem sehr desolaten Zustand. Einige Gebäude davon sind nur notdürftig erstellt und mit Lehrerunter-



künften zusammengebaut. Einige Lehrpersonen wohnen bereits seit Jahren in behelfsmässig eingerichteten Lehrerzimmern. Der Bau von weiteren Lehrer-unterkünften wurde von der Simanjiro-Distriktregierung bereits im Jahre 2021 in Aussicht gestellt.

2.6.7 Situation an der VETA-Handwerksschule in Loiborsoit

Der nächste ca. 6-monatige Ausbildungskurs für Mädchen (Schulabgängerinnen) im Bereich Hauswirtschaft startet an der VETA-Handwerksschule ab Oktober 2022.

Diese Kurse im Bereich Hauswirtschaft umfassen Nähkurse, Kochkurse, Aspekte zur gesunden Ernährung und weitere Aspekte im Bereich Hygiene/Gesundheit sowie Familienplanung.

Bis Ende August 2022 sollten mögliche Kandidatinnen (Kursteilnehmende) für das Sponsoring-Programm nominiert und bei der Schulleitung eingeschrieben werden.

.



3 Projektumsetzung

Es war geplant, im Zeitraum von August 2022 bis voraussichtlich Ende Sept. 2023 die 4 Teilprojekte umzusetzen. Die Wasserprojekte mit dem Ausbau des Brunnens in Orkitejo bzw. die Renovierung des Brunnens in Nyorrit und die Installation von Wassertanks an diversen Schul- und gemeinnützigen Gebäuden (als 1. und 2. Teilprojekt) hatten für unseren Verein erste Priorität. Die Ausbau- und Renovierungsarbeiten der Brunnen ebenso die Renovierung der alten Schulgebäude in Mbuko (3. Teilprojekt) waren auf entsprechende Wasserverfügbarkeit angewiesen und konnten daher erst während oder nach einer grossen Regenzeit erfolgen. Die Installation von Wassertanks zur Regenwassersammlung (2. Teilprojekt) konnte mehr oder weniger unabhängig davon starten.

Da ein Hauptsponsor (der anonym bleiben möchte) unserem Verein bereits Ende April 2022 erneut eine Unterstützung in der Höhe von CHF 30'000 für gemeinnützige Projekte 2022/23 zukommen liess (mit Fokus auf Wasser- u. Wildschutzprojekte sowie auf die Bildungsinitiative bei den Massai) war die Finanzierung der ersten 3 Teilprojekte zu einem sehr grossen Teil gesichert, so dass für die Realisierung dieser Projekte letztlich vor allem die Witterungsbedingungen (hinsichtlich Wasserverfügbarkeit) mitspielen musste.

3.1 Ausbau Brunnen Orkitejo und/oder Renovierung Brunnen in Nyorrit (1. Teilprojekt)

Der Ausbau des neuen Brunnens in Orkitejo konnte nach Absprache mit dem Wasserkomitee und der Dorfgemeinschaft Loiborsoit im August 2022 mit ersten Verbesserungen an der Trinkwasser-Bezugsstation starten. Im September 2022 hatte sich die Distriktregierung bereit erklärt, die Kosten zum Ausbau des Brunnens in Orkitejo zu übernehmen. Die Bauarbeiten richteten sich vor allem nach der Wasserverfügbarkeit, denn wegen der damals von Juli 2022 bis Dezember herrschenden Dürresituation konnte kein Brunnenwasser für die Bauvorhaben verschwendet werden. Daher konnten die Bauarbeiten erst im Januar 2023 abgeschlossen werden.

Das Gleiche galt für die geplanten Renovierungsarbeiten am alten Brunnen in Nyorrit. Wegen der erneuten Dürresituation von Januar bis März 2023 musste mit dem Start der Bauarbeiten sogar bis zum Einsetzen der Masika-Regenzeit (April) gestartet werden. Im Vorfeld konnten immerhin erste Baumaterialien wie Blocksteine, Armierungseisen und Wasserleitungen zum Bauplatz vor Ort in Nyorrit transportiert werden. Erst im Mai 2023 konnte ein solides Brunnenwärterhaus aus Zementblocksteinen (inkl. eine kleine Werkstatt für einfache Unterhaltsarbeiten) mit einem Grundriss von ca. 4.0 x 6.0 m gebaut werden. (vgl. Abbildungen 15 – 20 im Anhang auf Seite 8 – 10). Zudem konnte die Trinkwasserbezugs-Station mit zusätzlichen Wasserhähnen erweitert und korrodierte, undichte Wasserleitungen ersetzt und der Wassertrog der Viehtränke ausgebessert werden. Die Masika-Regenzeit brachte leider keine sehr ergiebigen Niederschläge.

Die Bauarbeiten zur Renovierung des Brunnens in Nyorrit konnten bis Ende Juni 2023 abgeschlossen werden. Die Bevölkerung aus Nyorrit war sehr dankbar, dass sich dank der vergrösserten Trinkwasser-Bezugsstation nun keine sehr grossen Warteschlangen mehr bilden.

Da eine finanzielle Beteiligung für den Brunnen in Orkitejo durch die Distriktregierung per Anfang 2023 zu Stande kam, konnte in Nyorrit auch das bereits vorhandene, ziemlich baufällige Pumphäuschen (mit dem Generator) in Nyorrit saniert werden. Ursprünglich hätten weitere 5.000 Liter oder 10.000-Liter Tanks als zusätzliche Wasserspeicher installiert werden sollen. Zwischenzeitlich hatte sich eine bessere Lösung abgezeichnet und dank der Zusage durch einen weiteren Sponsor möchte man in einem weiteren Folgeprojekt im Jahre 2024 beim Brunnen eine neue gedeckte Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 50.000 Liter Wasser realisieren.



Das Handwerkerteam von Emanuel mit seinen einheimischen Mitarbeitern war für das Errichten des neuen Brunnenwärterhauses in Nyorrit zum Einsatz kommen. Die Sanitärarbeiten (Planung sowie Verlegung von Wasserleitungen und Installation von Wasserhähnen) wurden von Johnsoni Kilewo durchgeführt (vgl. Abbildungen 21 – 22 im Anhang auf Seite 11).

3.2 Wassertank-Installationen an Schul- und gemeinnützigen Gebäuden (2. Teilprojekt)

Die Primarschule im Ortsteil Osilalei liegt ca. 15 km südwestlich vom Dorfzentrum Loiborsoit. Diese Schule wurde im Jahr 2014 offiziell eröffnet. Die Schule verfügt über einen nahegelegenen, eigenen Brunnen, welcher mit einem Solarsystem betrieben wird. Aus diesem Grunde hatten wir an der Schule in Osilalei bislang auf die Installation von Wassertanks zum Sammeln von Regenwasser verzichtet. Das Solarsystem des Schulbrunnens ist störungsanfällig und fällt zeitweise aus. Daher konnten in Osilalei nun an einem der bestehenden Schulgebäude erste Dachrinnen montiert und an der Schmalseite des Gebäudes 3 Wassertanks à 5.000 Liter zum Sammeln von Regenwasser (als Notvorrat) auf geeigneten Zementpodesten installiert werden.

Ursprünglich sollten auch beim Dorf-Camp Loiborsoit (beim Lokonwa-Felsen) das zukünftig als ständig besetzter Rangerposten für Wildtierschutzprojekte genutzt werden soll, erste Dachrinnen montiert und auf geeigneten Zementpodesten die ersten Wassertanks à 5.000-Liter zum Sammeln von Regenwasser installiert werden.

Im März 2023 wurde in der Nähe der Schule in Loolosesia ein neuer, Solar betriebener Brunnen gebaut. Die beiden für das Dorf-Camp vorgesehenen Wassertanks wurden daher als Wasserspeicher bei diesem neuen Brunnen in Loolosesia installiert (vgl. Abbildungen 27 – 29 im Anhang auf Seite 14 – 15).

Die Sanitärarbeiten (Planung sowie Montage/Installation der Dachrinnen u. Wassertanks) wurden von Johnsoni Kilewo durchgeführt. Das Handwerkerteam Emanuel und seinen Mitarbeitern waren für das Errichten von geeigneten, stabilen Zementpodesten für die Wassertanks verantwortlich.

Alle Materialtransporte (inkl. Wassertanks) wurden nach Möglichkeit mit Transportfahrten für die anderen Teilprojekte kombiniert. Das 2. Teilprojekt konnte Anfang 2023 mit der letzten Installation von Wassertanks in Osilalei abgeschlossen werden können.

3.3 Renovierung alter Schulgebäude in Mbuko (3. Teilprojekt)

Der Beginn der Renovierungsarbeiten an den alten Schulgebäuden in Mbuko richtete sich nach der Wasserverfügbarkeit: Wegen der damals von Juli bis Dezember 2022 herrschenden Dürresituation konnten die Bauarbeiten erst mit der kleinen Regenzeit gegen Ende Dezember starten.

Bei vielen Klassenräumen in den alten, teilweise nur notdürftig erstellten Schulgebäuden in Mbuko mussten erstmals Fenster eingesetzt und die Wände verputzt oder alte verfaulte Holzfenster und Holztüren durch dauerhafte Metallfenster ersetzt werden. Einige der Fussböden in den alten Schulgebäuden waren stellenweise in einem sehr desolaten Zustand. Diese mussten grösstenteils ganzflächig durch neue Betonböden ersetzt werden, bevor die Wände neu verputzt bzw. überall neu gestrichen werden konnten.

In einigen Klassenräumen existierten Zwischendecken (Silingboards) welche in tropischen Ländern wenig zweckmässig sind. Wegen undichten Wellblechdächern sind diese Decken stellenweise nass geworden und angefault. Diese tiefen Decken sorgten für eine unangenehme Stau-



wärme in den Klassenräumen und waren zudem für den unangenehmen Geruch verantwortlich, welcher hauptsächlich von den unzähligen über diesen Decken, im dunklen Gebäudedachstuhl lebenden Fledermäusen und anderem Ungeziefer stammte. Aus diesem Grund wurden alle in den alten Gebäuden vorhandenen Silingboard-Decken zu Beginn der Renovierungsarbeiten herausgerissen und entsorgt.

Bausand und Kies (inkl. Fundamentsteine) wurden seitens Massai-Bevölkerung bereitgestellt.

Einige Baumaterialien wie Zementblocksteine, so auch alle neuen Metall-Fenster und Türen konnten bereits vor Baubeginn, im November 2022 bestellt und nach Mbuko transportiert werden.

Anfang Januar 2023, als die Wasserverfügbarkeit kurzzeitig gegeben war, konnte weiteres Baumaterial wie Zement und Farben nach Mbuko transportiert werden, so dass die geplanten Verputz- und alle Malerarbeiten zur Renovierung der alten Schulgebäude rechtzeitig starten und dann erfreulicherweise bereits Anfang Februar 2023 abgeschlossen werden konnten (vgl. Abbildungen 9 – 14 im Anhang auf Seite 5 – 7).

3.4 Unterstützung für VETA-Handwerksschule in Loiborsoit (4. Teilprojekt)

Neben den vier durch den Verein ENKAINA-E-RETOTO unterstützten Patenmädchen konnten 4 weitere Kandidatinnen (Schulabgängerinnen) nominiert werden, welche von Sponsoring-Programm mit Kursbeginn im Oktober 2022 profitieren können.

Dank diesem Ausbildungskurs können Massaimädchen z.B. vor einer Heirat wichtige Grundlagen im Bereich Hauswirtschaft erlernen. Auf diese Weise könnten wir im Kontext zu der vorherrschenden Massaitradition möglicherweise verhindern, dass Massaimädchen nach Beendigung der 7. Primarklasse, in sehr frühen, jugendlichen Alter verheiratet werden. Das Erlernte können sie zudem auch später innerhalb von Frauen-Selbsthilfegruppen/VICOBA's in Einklang mit ihrer Massaikultur einbringen.

Im Jahre 2023 wurden an der VETA-Handwerksschule leider keine weiteren Ausbildungskurse für Mädchen angeboten. Stattdessen hatte man ab Ende September 2023 insgesamt 15 Jungs aus Loiborsoit bei einem entsprechenden Ausbildungskurs im Bereich Holz- und Metallbearbeitung an der VETA-Handwerksschule unterstützt (vgl. Abbildungen 31 – 36 im Anhang auf Seite 16 – 18).



4 Zeitlicher Ablauf / Agenda wichtiger Projekt-Meilensteine

Ende April 2022	Projektfinanzierung durch Hauptsponsor (alle 4 Teilprojekte)
Mai / Juni 2022	Projektplanung, Abklärungen mit Handwerker vor Ort
Anfang Juli 2022	Projekt-Konzept Entwurf (Version 0.1) erstellt
Anf. Juli 2022	Projektplanung u. Besprechung an der Vorstandssitzung 2022-2
Anfang Juli 2022	Information auf Homepage www.massailand.com
Juli 2022	Abklärungen mit Handwerker vor Ort (1. – 3. Teilprojekt)
26. Juli 2022	Projekt-Konzept Version 1.0 erstellt
Ende Juli 2022	Einkauf und Transport von Sanitärmaterial nach Orkitejo (1. Teilprojekt)
August 2022	Abklärungen bei VETA-Handwerksschule (4. Teilprojekt)
August 2022	Ausbauarbeiten an Brunnen in Orkitejo (1. Teilprojekt)
Ende Sept. 2022	Abklärungen bei Distriktregierung (1. und 2. Teilprojekt)
Anf. Okt. 2022	Information auf Homepage www.massailand.com
Oktober 2022	4 Massaimädchen starten Kurs an VETA (4. Teilprojekt)
Anf. Nov. 2022	Projektplanung u. Besprechung an der Vorstandssitzung 2022-3
November 2022	Einkauf und Transport von Baumaterial nach Mbuko (3. Teilprojekt)
Mitte Dez. 2022	Abklärungen mit Handwerker vor Ort (1. – 3. Teilprojekt)
Mitte Dez. 2022	Einkauf und Transport von Baumaterial nach Nyorrit (1. Teilprojekt)
Mitte Dez. 2022	Einkauf und Transport von Baumaterial nach Mbuko (3. Teilprojekt)
Mitte Dez. 2022	Information auf Homepage www.massailand.com
Ende Dez. 2022	Treffen und Planung mit Distriktregierung (1. Teilprojekt)
Ende Dez. 2022	Start der Renovationsarbeiten an Schule in Mbuko (3. Teilprojekt)
Mitte Jan. 2023	Transport von restl. Baumaterial nach Mbuko (3. Teilprojekt)
Mitte Jan. 2023	Information auf Homepage www.massailand.com
Anf. Feb. 2023	Einkauf u. Transport Wassertanks nach Osilalei (2. Teilprojekt)
Anf. Feb. 2023	<u>3. Teilprojekt abgeschlossen (Renovierung alter Schulgebäude in Mbuko)</u>

**4 Zeitlicher Ablauf / Agenda wichtiger Projekt- Meilensteine** *Fortsetzung*

Mitte Feb. 2023	Information auf Homepage www.massailand.com
Mitte Feb. 2023	Installation Wassertanks in Mbuko und Osilalei (2. Teilprojekt)
Anf. März 2023	Besuch an VETA-Handwerksschule (4. Teilprojekt)
Anf. März 2023	Information auf Homepage www.massailand.com
März 2023	Einkauf u. Transport Wassertanks nach Osilalei u. Loolosesia (2. Teilprojekt)
Ende März 2023	Projektplanung u. Besprechung an der Vorstandssitzung 2023-1
Ende März 2023	Installation Wassertanks in Osilalei und Lemooti (2. Teilprojekt)
Ende März 2023	Information auf Homepage www.massailand.com
April 2023	Einkauf u. Transport von Wassertanks (2. Teilprojekt)
22. April 2023	Projektpräsentation an Hauptversammlung 2023
Anf. Mai 2023	Einkauf und Transport von Baumaterial nach Nyorrit (1. Teilprojekt)
Anf. Mai 2023	Start Sanierung Brunnen in Nyorrit (1. Teilprojekt)
Anf. Mai 2023	Information auf Homepage www.massailand.com
Juni 2023	Einkauf u. Transport restl. Wassertanks (2. Teilprojekt)
Ende Juni 2023	<u>1. Teilprojekt abgeschlossen (Renovierung Brunnen in Nyorrit)</u>
Ende Juni 2023	Information auf Homepage www.massailand.com
Anf Juli 2023	<u>2. Teilprojekt abgeschlossen (Wassertank-Installationen an Schulen)</u>
Anf. Juli 2023	Projektplanung u. Besprechung an der Vorstandssitzung 2023-2
Mitte Sept. 2023	Information auf Homepage www.massailand.com
Ende Sept. 2023	<u>4. Teilprojekt abgeschlossen (15 Kinder für Kurs an VETA)</u>
Anf. Nov. 2023	Projekt-Abschlussbesprechung an der Vorstandssitzung 2023-3
19. Nov. 2023	Abschlussbericht zu Händen Projekt-Hauptsponsor erstellt
20. April 2024	Projekt-Abschlusspräsentation an Hauptversammlung 2024

**5 Finanzen (Projektkosten)****5.1 Projektkosten im Jahre 2022**

5.1.1 Kosten für 1. Teilprojekt (bis 31.12.2022)		Ausgaben in CHF
28.07.2022	Kleintransport Blocksteine nach Orkitejo (TSH 40'000/=)	17.37
28.07.2022	Sanitärmaterial für Orkitejo (TSH 1'150'000/=)	499.45
28.07.2022	Anzahlung Sanitärarbeiten in Orkitejo (TSH 350'000/=)	152.01
31.12.2022	Vorauszahlung Handwerker und Baumaterial (TSH 4'000'000/=)	1'737.23
31.12.2022	Kosten total (TSH 5'540'000/=)	2'406.06

5.1.2 Kosten für 2. Teilprojekt (bis 31.12.2022)		Ausgaben in CHF
31.12.2022	Keine Kosten im Jahre 2022	0.00
31.12.2022	Kosten total (TSH 0/=)	0.00

5.1.3 Kosten für 3. Teilprojekt (bis 31.12.2022)		Ausgaben in CHF
15.11.2022	Lastwagen von Duka Bovu bis Mbuko (TSH 300'000/=)	152.01
15.11.2022	5 Fuder Sand für Mbuko (TSH 750'000/=)	325.73
15.11.2022	3 Fuder Splitt für Mbuko (TSH 600'000/=)	260.58
15.12.2022	50 Zementsäcke für Schule Mbuko (TSH 900'000/=)	390.88
15.12.2022	Armierungseisen für Schule Mbuko (TSH 80'000/=)	34.75
15.12.2022	Anteil an Transportkosten bis Mbuko (TSH 300'000/=)	130.29
15.12.2022	Bezahlung Handwerker für Mbuko (TSH 500'000/=)	217.15
31.12.2022	Kosten total (TSH 3'4805'000/=)	1'511.39

5.1.4 Kosten für 4. Teilprojekt (bis 31.12.2022)		Ausgaben in CHF
31.12.2022	VETA Kurse für 4 Kinder (TSH 2'400'000/=)	1'042.34
31.12.2022	Kosten total (TSH 2'400'000/=)	1'042.34

5.1.5 Anmerkungen zu den Projektkosten im Jahre 2022

Für alle Projektkosten im Jahre 2022 wurde analog der Jahresrechnung ein einheitlicher Wechselkurs von 1'000 TSH (Tansania-Schilling) = 0.4343075 CHF (Schweizer-Franken) eingesetzt. In den Projektkosten nicht enthalten sind alle angefallenen Geldtransferkosten (Bankspesen) sowie alle administrativen Aufwände (Spesen und Fahrtkosten) für Bargeldbezüge usw. Diese Kosten sind in der Jahresrechnung des Vereins (Jahresbericht) jeweils separat als Aufwand unter der Rubrik "Post- und Bankspesen" bzw. "Administration (Verwaltung/Allg. Projekte)" ersichtlich.

**5.2 Projektkosten im Jahre 2023 (approximativ)**

5.2.1 Kosten für 1. Teilprojekt (01.01. bis 31.10.2023)		Ausgaben in CHF
23.02.2023	Anteil an Zementsäcken für Nyorrit (TSH 425'000/=)	182.75
01.05.2023	600 Zementblocksteine für Nyorrit (TSH 1'500'000/=)	645.00
02.05.2023	Anteil Transportkosten bis Nyorrit (TSH 700'000/=)	301.00
02.05.2023	Bezahlung Handwerker (TSH 500'000/=)	215.00
15.05.2023	Armierungseisen usw. für Nyorrit (TSH 634'000/=)	272.62
15.05.2023	50 Zementsäcke für Nyorrit (TSH 1'000'000/=)	430.00
15.05.2023	Konstruktionsholz für Nyorrit (TSH 870'000/=)	374.10
15.05.2023	Wellblech u. Fisherboard für Nyorrit (TSH 1'493'000/=)	641.99
16.05.2023	400 Zementblocksteine für Nyorrit (TSH 1'000'000/=)	430.00
17.05.2023	Anteil Transportkosten bis Nyorrit (TSH 250'000/=)	107.50
17.05.2023	2 Fuder Splitt u. Fundamentsteine für Nyorrit (TSH 1'200'000/=)	516.00
17.05.2023	5 Fuder Sand für Nyorrit (TSH 1'000'000/=)	430.00
03.06.2023	Bezahlung Handwerker (TSH 1'000'000/=)	430.00
07.06.2023	Diverses Sanitärmaterial usw. für Nyorrit (TSH 1'660'000/=)	713.80
07.06.2023	25 Zementsäcke für Nyorrit (TSH 500'000/=)	215.00
07.06.2023	Restl. Armierungseisen usw. für Nyorrit (TSH 270'000/=)	116.10
07.06.2023	250 Zementblocksteine für Nyorrit (TSH 700'000/=)	301.00
07.06.2023	Restl. Wellblech u. Verbrauchsmaterial Nyorrit (TSH 130'000/=)	55.90
07.06.2023	Anzahlung für Fenster und Türen Nyorrit (TSH 1'000'000/=)	430.00
07.06.2023	Anteil an Transportkosten bis Nyorrit (TSH 450'000/=)	193.50
11.06.2023	15 Zementsäcke inkl. Transport für Nyorrit (TSH 550'000/=)	236.50
18.06.2023	Bezahlung Handwerker (TSH 560'000/=)	240.80
24.06.2023	Bezahlung Handwerker (TSH 1'000'000/=)	430.00
29.06.2023	Restzahlung für Fenster und Türen Nyorrit (TSH 800'000/=)	344.00
29.06.2023	Glasscheiben für Fenster in Nyorrit (TSH 500'000/=)	215.00
29.06.2023	Restl. 10 Zementsäcke für Nyorrit (TSH 200'000/=)	86.00
29.06.2023	Anteil an Transportkosten bis Nyorrit (TSH 385'000/=)	165.55
03.07.2023	Restzahlung Handwerker (TSH 1'800'000/=)	774.00
	Zwischentotal (TSH 22'077'000/=)	9'493.11
01.01.2023	abzüglich Beteiligung Distriktregierung (TSH 4'000'000/=)	* - 1'720.00
31.10.2023	Kosten total (TSH 18'077'000/=)	7'773.11

^{*)} die Beteiligung vor Ort durch Distriktregierung von TSH 4'000'000/= wie vereinbart zur Mitfinanzierung der Kosten am Brunnen in Orkitejo (im Zeitraum bis Ende 2022)

5.2.2 Kosten für 2. Teilprojekt (01.01. bis 31.10.2023)		Ausgaben in CHF
23.01.2023	Anzahlung Sanitärarbeiten in Mbuko u. Osilalei (TSH 445'000/=)	191.35
07.02.2023	Erste Zementsäcke für Mbuko u. Osilalei (TSH 850'000/=)	365.50
07.02.2023	Armierungseisen für Osilalei u. Mbuko (TSH 1'218'000/=)	523.74
07.02.2023	Sanitärmaterial usw. für Osilalei u. Mbuko (TSH 1'348'000/=)	579.64
07.02.2023	1 Stk Wassertanks 5'000-L (TSH 1'000'000/=)	430.00
07.02.2023	Anteil an Transportkosten bis Loiborsoit (TSH 830'000/=)	356.90
	Zwischentotal (Übertrag auf Seite 15 - Abs. 5.2.2 Fortsetzung)	2'447.13

**5.2.2 Kosten für 2. Teilprojekt (01.01. bis 31.10.2023) Fortsetzung****Ausgaben
in CHF**

	Übertrag (Zwischentotal von Seite 14 - Abs. 5.2.2)	2'447.13
07.02.2023	Transportkosten Wassertank bis Osilalei (TSH 150'000/=)	64.50
09.02.2023	Zusätzliches Sanitärmaterial (TSH 1'309'000/=)	562.87
20.02.2023	1 Stk Wassertanks 5'000-L (TSH 1'000'000/=)	430.00
20.02.2023	Bezahlung Handwerker (TSH 1'500'000/=)	645.00
23.02.2023	1 Stk Wassertanks 5'000-L (TSH 1'000'000/=)	430.00
23.02.2023	Verbrauchsmaterial für Wasserprojekte (TSH 240'000/=)	103.20
23.02.2023	Zementsäcke für Mbuko u. Osilalei (TSH 425'000/=)	182.75
23.02.2023	Transportkosten bis Loiborsoit (TSH 1'000'000/=)	430.00
24.02.2023	Zusätzliches Sanitärmaterial (TSH 384'500/=)	165.34
02.03.2023	Transportkosten nach Osilalei (TSH 50'000/=)	21.50
14.03.2023	40 Zementsäcke für Loolosesia u. Osilalei (TSH 800'000/=)	344.00
14.03.2023	Armierungseisen usw. für Loolosesia u. Osilalei (TSH 438'000/=)	188.34
14.03.2023	Sanitärmaterial für Loolosesia u. Osilalei (TSH 875'000/=)	376.25
14.03.2023	Anteil an Transportkosten bis Loolosesia (TSH 370'000/=)	159.10
20.03.2023	30 Zementsäcke für Loolosesia u. Osilalei (TSH 600'000/=)	258.00
23.03.2023	Armierungseisen usw. für Loolosesia u. Osilalei (TSH 438'000/=)	129.00
24.03.2023	Anteil an Transportkosten bis Loolosesia (TSH 240'000/=)	103.20
01.04.2023	Sanitärmaterial für Loolosesia u. Osilalei (TSH 770'000/=)	331.10
13.04.2023	30 Zementsäcke für Loolosesia u. Osilalei (TSH 600'000/=)	258.00
14.04.2023	Sanitärmaterial für Loolosesia u. Osilalei (TSH 450'000/=)	193.50
18.04.2023	Anteil an Transportkosten bis Loolosesia (TSH 300'000/=)	129.00
07.06.2023	1 Stk Wassertanks 5'000-L (TSH 1'000'000/=)	430.00
07.06.2023	Restl. Sanitärmaterial für Loolosesia u. Osilalei (TSH 770'000/=)	294.55
07.06.2023	Anteil an Transportkosten bis Loiborsoit (TSH 250'000/=)	107.50
22.06.2023	Restl. Bezahlung Handwerker (TSH 700'000/=)	301.00
29.06.2023	1 Stk Wassertanks 5'000-L (TSH 1'000'000/=)	430.00
29.06.2023	Anteil an Transportkosten bis Loiborsoit (TSH 330'000/=)	141.90
31.10.2023	Kosten total (TSH 22'457'500/=)	9'656.73

5.2.3 Kosten für 3. Teilprojekt (01.01. bis 31.10.2023) Fortsetzung**Ausgaben
in CHF**

02.01.2023	10 Zementsäcke für Schule Mbuko (TSH 200'000/=)	86.00
02.01.2023	Anzahlung für 11 Fenster u. 3 Türen Mbuko (TSH 1'600'000/=)	688.00
02.01.2023	30 Säcke Gips für Schule Mbuko (TSH 600'000/=)	258.00
02.01.2023	Farben u. Malerutensilien für Schule Mbuko (TSH 570'000/=)	245.10
02.01.2023	Anteil an Transportkosten bis Mbuko (TSH 100'000/=)	43.00
08.01.2023	20 Zementsäcke für Schule Mbuko (TSH 200'000/=)	172.00
08.01.2023	Anteil an Transportkosten bis Mbuko (TSH 100'000/=)	43.00
09.01.2023	Bezahlung Handwerker für Mbuko (TSH 3'500'000/=)	1'505.00
10.01.2023	Restzahlung für 11 Fenster u. 3 Türen Mbuko (TSH 1'600'000/=)	688.00
11.01.2023	Gips, Farben usw. für Mbuko (TSH 2'540'000/=)	1'092.20
12.01.2023	Wellblech Antioxid-Farbe für Mbuko (TSH 300'000/=)	129.00
12.01.2023	120 Zementsäcke für Schule Mbuko (TSH 2'040'000/=)	877.20
13.01.2023	Anteil Transportkosten bis Mbuko (TSH 600'000/=)	258.00
30.01.2023	Restl. Farben usw. für Schule Mbuko (TSH 683'000/=)	293.69
	Zwischentotal (Übertrag auf Seite 16 - Abs. 5.2.3 Fortsetzung)	6'378.19



5.2.3 Kosten für 3. Teilprojekt (01.01. bis 31.10.2023) Fortsetzung		Ausgaben in CHF
	Übertrag (Zwischentotal von Seite 15 - Abs. 5.2.3)	6'378.19
01.02.2023	Bezahlung Handwerker für Mbuko (TSH 5'000'000/=)	2'150.00
05.02.2023	Restl. Verbrauchsmaterial für Schule Mbuko (TSH 385'000/=)	165.55
07.02.2023	Konstruktionsholz für Mbuko (TSH 441'000/=)	189.63
07.02.2023	Wellblech für Schule Mbuko (TSH 385'000/=)	165.55
07.02.2023	Anteil Transportkosten bis Mbuko (TSH 100'000/=)	43.00
02.03.2023	Restbezahlung Handwerker für Mbuko (TSH 1'000'000/=)	430.00
31.10.2023	Kosten total (TSH 22'144'000/=)	9'521.92

5.2.4 Kosten für 4. Teilprojekt (01.01. bis 31.10.2023)		Ausgaben in CHF
26.09.2023	VETA Kurse für 15 Kinder (TSH 9'000'000/=)	3'870.00
31.10.2023	Kosten total (TSH 9'000'000/=)	3'870.00

5.2.5 Anmerkungen zu den Projektkosten im Jahre 2023

Wegen einem tendenziell höheren Kursverlust des tansanischen Schillings (vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2023) wurde für die Projektkosten im Jahre 2023, ein einheitlicher approximativer Wechselkurs von 1'000 TSH (Tansania-Schilling) = 0.43000 CHF (Schweizer-Franken) eingesetzt, der etwas tiefer als in der Jahresrechnung 2022 liegt. Der Kurs wird später für die Jahresrechnung 2023 (per 31.12.2023) entsprechend angepasst.

In den Projektkosten ebenfalls nicht enthalten sind alle angefallenen Geldtransferkosten (Bankspesen) sowie alle administrativen Aufwände (Spesen und Fahrtkosten) für Bargeldbezüge usw. (vgl. Abs. 5.1.5).

Abschlussbericht
19. November 2023



enkaina-e-retoto

5.3 Übersicht zu den Gesamtkosten (Projektkosten im Jahre 2022 und 2023)

Kosten
in CHF

1. Teilprojekt (Ausbau Brunnen Orkitejo u. Renovierung Brunnen in Nyorrit)

31.12.2022	Gesamtkosten im Jahre 2022 (TSH 5'540'000/=)	2'406.06
31.10.2023	approx. Gesamtkosten im Jahre 2023 (TSH 18'077'000/=)	<u>7'773.11</u>
	Gesamtkosten (gem. Budget: CHF 12'500.-)	10'179.17

2. Teilprojekt (Wassertank-Installationen an diversen Schulen)

31.12.2022	Gesamtkosten im Jahre 2022 (TSH 0/=)	0.00
31.10.2023	approx. Gesamtkosten im Jahre 2023 (TSH 22'457'500/=)	<u>9'656.73</u>
	Gesamtkosten (gem. Budget: CHF 10'000.-)	9'656.73

3. Teilprojekt (Renovierung alter Schulgebäude an Primarschule in Mbuko)

31.12.2022	Gesamtkosten im Jahre 2022 (TSH 3'480'000/=)	1'511.39
31.10.2023	approx. Gesamtkosten im Jahre 2023 (TSH 22'144'000/=)	<u>9'521.92</u>
	Gesamtkosten (gem. Budget: CHF 10'000.-)	11'033.31

4. Teilprojekt (Unterstützung VETA-Handwerksschule in Loiborsoit)

31.12.2022	Gesamtkosten im Jahre 2022 (TSH 2'400'000/=)	1'042.34
31.10.2023	approx. Gesamtkosten im Jahre 2023 (TSH 9'000'000/=)	<u>3'870.00</u>
	Gesamtkosten (gem. Budget: CHF 5'000.-)	4'912.34

Gesamtkosten 1. – 4. Teilprojekt (gem. Budget: CHF 37'500.-)

35'781.55

5.4 Gesamtkosten Bilanz per 31.10.2023

Einnahmen
in CHF

Ausgaben
in CHF

28.04.2022 Beteiligung Projekt-Hauptsponsor (2022-2023)	30'000.00	
31.12.2022 Gesamtkosten 1. Teilprojekt im Jahr 2022		2'406.06
31.12.2022 Gesamtkosten 2. Teilprojekt im Jahr 2022		0.00
31.12.2022 Gesamtkosten 3. Teilprojekt im Jahr 2022		1'511.39
31.12.2022 Gesamtkosten 4. Teilprojekt im Jahr 2022		1'042.34
31.12.2022 Beteiligung ENKAINA-E-RETOTO im Jahr 2022 ¹⁾	¹⁾ 2'259.79	
31.10.2023 Gesamtkosten 1. Teilprojekt im Jahr 2023 approx.		7'773.11
31.10.2023 Gesamtkosten 2. Teilprojekt im Jahr 2023 approx.		9'656.73
31.10.2023 Gesamtkosten 3. Teilprojekt im Jahr 2023 approx.		9'521.92
31.10.2023 Gesamtkosten 4. Teilprojekt im Jahr 2023 approx.		3'870.00
31.10.2023 Beteiligung ENKAINA-E-RETOTO im Jahr 2023 ²⁾	²⁾ 3'521.76	
	<u>35'781.55</u>	<u>35'781.55</u>

¹⁾ gemäss Budget wäre im Jahre 2022 nur eine minimale Beteiligung vorgesehen

²⁾ gemäss Budget ist im Jahre 2023 eine Beteiligung für gemeinnützige Projekte (1. + 2. Teil) von insgesamt ca. CHF 3'000.- bis CHF 5'000.- vorgesehen (vgl. Abschlussbericht zu Gemeinnützige Projekte 2022/23 – 1. Teil) (Beschluss an den Hauptversammlungen vom 2. April 2022 und 22. April 2023)



6 Zusammenfassung der Projektumsetzung (Abschluss per 31. Oktober 2023)

- im 1. Teilprojekt wurde der grösste Teil der Kosten für den Ausbau des Brunnens in Orkitejo von der Distriktregierung übernommen. Daher konnte der alte Brunnen in Nyorrit vollumfänglich saniert und auch dort ein neues Brunnenwärterhaus (inkl. kleine Werkstatt) gebaut werden.
- im 2. Teilprojekt konnten an der Schule in Osilalei insgesamt 3 Wassertanks à 5.000 Liter zum Sammeln von Regenwasser (zur Betreibung der Schulküche) und beim neuen Brunnen in Looloesia (statt beim Dorf-Camp) zwei weitere Wassertanks als Wasserspeicher installiert werden.
- im 3. Teilprojekt konnten alle alten Schulgebäude in Mbuko renoviert und teilweise mit neuen Metall-Fenstern und -Türen ausgestattet werden
- im 4. Teilprojekt konnten insgesamt 4 Mädchen und 15 Jungs bei einem Ausbildungskurs an der VETA-Handwerksschule in Loiborsoit unterstützt werden.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Distriktregierung, mussten die budgetierten Kosten beim 1. Teilprojekt (Ausbau Brunnen Orkitejo/Sanierung Brunnen in Nyorrit) nicht voll ausgeschöpft werden. Nur beim 3. Teilprojekt fielen die Kosten etwas höher aus, als budgetiert. Diese Mehrkosten konnten dank geringen Kosteneinsparungen bei den anderen Teilprojekten etwas ausgeglichen werden. Dank idealen Wetterbedingungen (trockene Strassenverhältnisse) konnten die Materialtransporte weitestgehend im geplanten Zeitraum durchgeführt werden.

6.1 Ausstehende Arbeiten

Zum Zeitpunkt des vorliegenden Projektberichts laufen beim sanierten Brunnen in Nyorrit erste Vorbereitungen zum Bau einer Zisterne. Die Installation weiterer Wassertanks an anderen Schulgebäuden in Looloesia und Lemooti sowie an den Gebäuden im Dorf-Camp Loiborsoit werden z.B. in neuen gemeinnützigen Projekten 2024/25 geplant.

Abschlussbericht
19. November 2023



enkaina-e-retoto

7 Dank

Wir bedanken uns im Namen von ENKAINA-E-RETOTO und den Massai aus Loiborsoit nochmals ganz herzlich bei allen, die uns bei der Umsetzung unterstützten. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Hauptsponsor, ohne dessen grosszügige Unterstützung die Projekte in dieser Form und diesem Zeitrahmen nicht hätten realisiert werden können.

Wir hoffen, dass die Projektumsetzung zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfolgen konnte.

Weitere Details zum Projekt findet man auf unserer Homepage unter folgenden Links:

(<https://www.massailand.com/cc5/index.php/de/projekte/gemeindeunterstuetzung/brunnenbau/>)

(<https://www.massailand.com/cc5/index.php/de/projekte/gemeindeunterstuetzung/wassertanks/>)

(<http://www.massailand.com/cc5/index.php/de/projekte/gemeindeunterstuetzung/unterstuetzung-primarschulen/>)

Zürich, 19. November 2023

Markus Heeb (Vereinspräsident)

Robert Widmann (Vize-Präsident)

Beilagen:

- Anhang à 18 Seiten (Bilder zur Projektumsetzung)
- Projekt-Konzept Version 1.0 vom 26.07.2022 (in Deutsch)
- Jahresrückblick 2022 (Verein ENKAINA-E-RETOTO)



Abbildung 1: Pumpenhaus inkl. Technikraum an Brunnen in Nyorrit war sehr baufällig



Abbildung 2: Technikraum mit Generator bei Brunnen in Nyorrit war sehr baufällig (1. Teilprojekt)





Abbildung 3: Trinkwasser-Bezugstation an Brunnen Nyorrit verfügte nur über 2 Wasserhähnen



Abbildung 4: Aufgrund der kleinen Trinkwasserbezugsstation gab es oft grosse Warteschlangen





Abbildung 5: Primarschule in Mbuko mit provisorischen Schulgebäuden aus dem Jahre 2001



Abbildung 6: Ältere Schulgebäude in Mbuko teilweise in sehr desolatem Zustand (3. Teilprojekt)





Abbildung 7: Einige zerfallene Fussböden in den alten Schulgebäuden in Mbuko (3. Teilprojekt)



Abbildung 8: Alte Fussböden der Schulgebäude Mbuko bei Renovierungsstart herausgebrochen



Abbildung 9: Transport erster Baumaterialien u. Fenster für Renovierung der Schule in Mbuko



Abbildung 10: Erste Baumaterialien und Wassertanks wurden Ende 2022 nach Nyorrit geliefert





Abbildung 11: Ende Dezember 2022 starteten die Renovierungsarbeiten in Mbuko (2. Teilprojekt)



Abbildung 12: Dank Wasserverfügbarkeit kommt Renovierung in Mbuko im Januar 2023 voran





Abbildung 13: Renovierung alter Schulgebäude Mbuko Anfang Februar 2023 fertig (3. Teilprojekt)



Abbildung 14: Frisch renovierte Klassenzimmer Mbuko werden von Vorstandsmitgliedern inspiziert





Abbildung 15: Wegen der Dürre im Februar/März 2023 verspätete sich Baubeginn in Nyorrit.



Abbildung 16: Im Mai 2023 wird neues Brunnenwärterhaus in Nyorrit gebaut (1. Teilprojekt)





Abbildung 17: Neben dem alten Technikraum Nyorrit wird neues Gebäude für Generator erstellt



Abbildung 18: Das alte Technikraum an Brunnen Nyorrit wird als kleine Werkstatt renoviert





Abbildung 19: Neu erstellte und renovierte Gebäude an Brunnen Nyorrit (1. Teilprojekt)



Abbildung 20: Dorfgeregierung mit Wasserkomitee vor sanierten Gebäuden bei Brunnen in Nyorrit





Abbildung 21: Nach Austausch der korrodierten Wasserleitungen wird Trinkwasserstation gebaut



Abbildung 22: Neue Trinkwasser-Bezugstation in Nyorrit mit 6 zusätzlichen Wasserhähnen



Abbildung 23: Ende Juni 2023 wurde Brunnensanierung in Nyorrit abgeschlossen (1. Teilprojekt)



Abbildung 24: Dank ausgebauter Trinkwasserstation bilden sich neu keine Warteschlangen mehr





Abbildung 25: Transport von Wassertanks mit anderen Transporten kombiniert (2. Teilprojekt)



Abbildung 26: Installation von Wassertanks durch Sanitär Johnson Kilewo (2. Teilprojekt)



Abbildung 27: Wassertanks dienen bei neuem Brunnen Loolosesia als Speicher (2. Teilprojekt)



Abbildung 28: Einweihung des neuen Brunnens in Loolosesia durch Dorfgemeinschaft / Bevölkerung





Abbildung 29: Wassertanks wurden an Brunnen Loolosesia statt beim Dorf-Camp eingesetzt



Abbildung 30: Wassertanks an Schule in Osilalei auf Zementpodesten installiert (2. Teilprojekt)





Abbildung 31: Die VETA-Handwerksschule Loiborsoit liegt im südlichen Ortsteil Engarkash A



Abbildung 32: An VETA-Handwerksschule gibt es Ausbildungsplätze für Maurer und Schreiner





Abbildung 33: Ausbildungskurse für Mädchen wurden an VETA letztmals Ende 2022 angeboten



Abbildung 34: Im Jahre 2023 wurden 15 Ausbildungskurse für Jungs gesponsort (4. Teilprojekt)





Abbildung 35: Die Ausbildungskurse an der VETA umfassen auch Holz- und Metallbearbeitung



Abbildung 36: Die VETA-Handwerksschule wird auch bei Schulmöbelproduktionen berücksichtigt

